Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, dass Sie sich für den Prüfplan dieses Praxistests interessieren. Dieses Dokument gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über die Methoden und Verfahren, mit denen wir den praktischen Teil des Tests ausgewertet haben. Unser Ziel ist es, Ihnen eine transparente und nachvollziehbare Grundlage zur Verfügung zu stellen, die es Ihnen ermöglicht, die Qualität und Eignung der getesteten Produkte eigenständig zu beurteilen.

In diesem Dokument wird detailliert erläutert, wie die Kriterien im praktischen Teil dieses Tests bewertet wurden und wie die Punkteverteilung zustande kam. Ein besonderes Merkmal unserer Tests ist, dass die Produkte von Verbrauchern in realen Anwendungssituationen geprüft werden, anstatt in einem Laborumfeld. Dies stellt sicher, dass die Ergebnisse die tatsächliche Nutzererfahrung widerspiegeln und für Sie als Verbraucher besonders relevant sind, aber dadurch auch subjektive Eindrücke wiedergeben können. Unsere Praxistests sind auf eine Dauer von zwei bis drei Wochen ausgelegt, um eine realistische und praxisnahe Bewertung zu gewährleisten.

Wenn Sie sich auch für die Bewertung unserer anderen Testkriterien wie Verpackung und Inhalt, Produktverarbeitung und Erscheinungsbild oder Preis-Leistungs-Verhältnis interessieren, können Sie dies in unserem allgemeingültigen Dokument zum Evaluierungsprozess nachlesen. Wir testen die Kriterien nach einem standardisierten Verfahren. In diesem Dokument, dem Prüfplan, liegt der Fokus ausschlielich darauf, wie der Praxistest durchgeführt wurde. Dieser Teil variiert von Produkt zu Produkt und ist daher nicht standardisierbar. Aus diesem Grund erstellen wir für jedes Produkt einen individuellen Prüfplan, der transparent zugänglich ist.

Inhalt und Aufbau des Dokuments:

1. Testdurchführung
   In diesem Abschnitt wird detailliert beschrieben, wie die Tests durchgeführt wurden. Jeder Testschritt wird präzise erläutert, um die Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse sicherzustellen. Die Testdurchführung ist in mehrere Schritte unterteilt, die für jedes Kriterium spezifisch beschrieben werden.

2. Punkteverteilung
   Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die Bewertungsskala, nach der die Punkte vergeben wurden. Die Punkteverteilung wird für jedes Kriterium separat dargestellt, sodass die Leistung der Produkte in den verschiedenen Bereichen nachvollzogen werden kann.

Unser Prüfplan zielt darauf ab, eine umfassende und transparente Bewertung der Produkte zu gewährleisten. Durch die detaillierte Beschreibung der Testmethoden und die klare Punkteverteilung möchten wir Ihnen ein zuverlässiges Werkzeug an die Hand geben, um fundierte Entscheidungen treffen zu knnen.

Auf den nächsten Seiten werden die einzelnen Prüfkriterien, die detaillierte Testdurchführung sowie die Punkteverteilung genauer erläutert.

Ihr Prüfengel Team

1. Haftung auf typischen Haushaltsoberflächen

Testdurchführung:

Schritt 1: Vorbereitung der Prüfbereiche
Es wurden vier saubere, trockene und fettfreie Prüfbereiche auf unterschiedlichen typischen Haushaltsoberflächen vorbereitet: eine Glasscheibe, eine glasierte Fliese, eine lackierte Holzfläche und eine Laminatfläche. Die Oberflächen wurden zunächst mit einem leicht angefeuchteten Tuch gereinigt. Vor dem Aufkleben des Bandes wurde abgewartet, bis alle Prüfbereiche vollständig getrocknet waren. Für jede Oberfläche wurde ein gleich langes Stück Dichtungsband verwendet, damit die Haftung unter vergleichbaren Bedingungen beurteilt werden konnte.

Schritt 2: Aufkleben und kurzes Andrücken des Bandes
Auf jede der vier Oberflächen wurde ein etwa 10 cm langes Stück Dichtungsband aufgeklebt. Jedes Stück wurde mit den Fingern zehn Sekunden lang gleichmäßig angedrückt, sodass das Band möglichst vollflächig Kontakt mit dem jeweiligen Untergrund hatte. Anschließend blieben die aufgeklebten Stücke zehn Minuten ungestört auf den Oberflächen. Diese kurze Wartezeit diente ausschließlich der Beurteilung der anfänglichen Haftung. Eine Aussage über die Haftung über längere Zeiträume wurde mit diesem Kurzzeittest nicht getroffen.

Schritt 3: Kontrolle und vorsichtiges Abziehen
Nach Ablauf der zehn Minuten wurden die Kanten jedes Bandstücks auf sichtbare Ablösungen kontrolliert. Anschließend wurde jeweils ein Bandende langsam von Hand angehoben und das Band gleichmäßig abgezogen. Dabei wurde beurteilt, ob das Band unmittelbar nachgab, nur teilweise haftete oder während des kurzen Andrück- und Wartezeitraums zuverlässig auf der Oberfläche geblieben war. Festgestellte Ablösungen sowie sichtbare Rückstände auf den Oberflächen wurden notiert.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Das Band haftete auf allen vier Oberflächen gleichmäßig und blieb während der kurzen Prüfzeit vollständig an Ort und Stelle. Keine Kante löste sich sichtbar ab. Beim vorsichtigen Anheben war auf allen Flächen ein deutlicher Widerstand erkennbar.

90 Punkte: Das Band haftete auf allen vier Oberflächen zuverlässig. Lediglich an einer Kante war eine minimale Ablösung von höchstens 2 mm sichtbar. Die übrigen Kanten blieben fest, und das Band löste sich während der kurzen Prüfzeit nicht weiter ab.

80 Punkte: Das Band haftete auf allen vier Oberflächen. An einer oder zwei Kanten hob es sich geringfügig ab, die Ablösung blieb jedoch begrenzt und setzte sich nicht selbstständig fort. Der überwiegende Teil jedes Bandstücks blieb auf dem jeweiligen Untergrund haften.

70 Punkte: Auf drei der vier Oberflächen zeigte das Band eine gute Haftung und blieb während der kurzen Prüfzeit weitgehend fest sitzen. Auf der vierten Oberfläche löste sich höchstens ein kleiner Randbereich ab; der übrige Teil des Bandes blieb dort noch haften.

60 Punkte: Auf drei Oberflächen hielt das Band ausreichend und blieb überwiegend an Ort und Stelle. Auf einer Oberfläche ließ sich dagegen ein deutlich größerer Teil des Bandes ablösen, sodass die Haftung dort erkennbar schwächer ausfiel.

50 Punkte: Auf zwei der vier Oberflächen blieb das Band überwiegend haften. Auf den beiden übrigen Oberflächen lösten sich die Kanten deutlich ab, wodurch die Haftung insgesamt uneinheitlich war.

40 Punkte: Nur auf zwei Oberflächen war noch eine teilweise Haftung festzustellen. Das Band ließ sich auf diesen Flächen bereits leicht anheben; auf den anderen beiden Oberflächen war die Haftung noch geringer oder das Band löste sich weitgehend ab.

30 Punkte: Auf höchstens einer Oberfläche haftete das Band teilweise. Auf den übrigen Flächen löste es sich weitgehend ab und blieb während der kurzen Prüfzeit nicht zuverlässig an Ort und Stelle.

© Prüfengel GmbH - Alle Rechte vorbehalten. Das geistige Eigentum des in diesem Dokument beschriebenen Prüfprozesses, einschließlich aller damit verbundenen Methoden, Verfahren und Bewertungskriterien, gehört ausschließlich der Prüfengel GmbH. Jegliche nicht autorisierte Nutzung, Reproduktion, Kopie, Modifikation oder Anlehnung an diesen Prüfprozess, sei es teilweise oder in seiner Gesamtheit, ist strengstens untersagt und wird ohne Vorwarnung strafrechtlich verfolgt.

20 Punkte: Auf keiner der vier Oberflächen bestand eine verlässliche Haftung. Lediglich einzelne Stellen hafteten kurzzeitig, während sich die Bandstücke im Übrigen lösten oder nur unzureichend am Untergrund hielten.

10 Punkte: Das Band löste sich auf allen vier Oberflächen nahezu unmittelbar oder ließ sich ohne erkennbaren Widerstand abnehmen. Eine zuverlässige anfängliche Haftung war auf keiner der geprüften Flächen festzustellen.

© Prüfengel GmbH - Alle Rechte vorbehalten. Das geistige Eigentum des in diesem Dokument beschriebenen Prüfprozesses, einschließlich aller damit verbundenen Methoden, Verfahren und Bewertungskriterien, gehört ausschließlich der Prüfengel GmbH. Jegliche nicht autorisierte Nutzung, Reproduktion, Kopie, Modifikation oder Anlehnung an diesen Prüfprozess, sei es teilweise oder in seiner Gesamtheit, ist strengstens untersagt und wird ohne Vorwarnung strafrechtlich verfolgt.

2. Widerstand gegen seitliches Verrutschen

Testdurchführung:

Schritt 1: Vorbereitung des Untergrunds und Markierung der Ausgangslage
Es wurde eine glatte, saubere Fliese als Untergrund verwendet. Ein etwa 10 cm langes Stück Dichtungsband wurde auf die Fliese geklebt und mit den Fingern gleichmäßig angedrückt, damit es möglichst vollständig auflag. Die Position der beiden Bandenden wurde anschließend mit Bleistiftstrichen auf einem danebenliegenden Stück Papier markiert. Diese Markierungen dienten als Bezugspunkte, um eine mögliche seitliche Verschiebung nach dem Test erkennen und abschätzen zu können.

Schritt 2: Kurzzeitige Belastung des Dichtungsbands
Ein flaches, leichtes Haushaltsgegenstück, beispielsweise ein kleines Brett oder ein festes Buch, wurde so auf das Dichtungsband gelegt, dass die Belastung möglichst gleichmäßig verteilt war. Auf diesem Gegenstück wurde eine geschlossene 500-ml-Wasserflasche platziert. Die Flasche und das Gegenstück wurden so angeordnet, dass sie bei einer möglichen Verschiebung nicht herunterfallen und keine Gegenstände beschädigen konnten. Die Belastung blieb eine Minute lang bestehen. Während dieser Zeit wurde beobachtet, ob sich das Band bereits unter der statischen Belastung verschob oder sich an den Rändern ablöste.

Schritt 3: Seitliche Bewegung und Beurteilung des Ergebnisses
Nach der einminütigen Belastung wurde das Gegenstück von Hand langsam seitlich um etwa 2 cm verschoben und anschließend wieder in die Ausgangsrichtung bewegt. Dieser Hin- und Herbewegungsablauf wurde insgesamt dreimal durchgeführt. Danach wurden die Lage des Dichtungsbands und die Kantenbereiche mit den zuvor gesetzten Markierungen verglichen. Eine erkennbare Verschiebung wurde mit einem Lineal in Millimetern abgeschätzt und notiert. Zusätzlich wurde geprüft, ob sich das Band an den Rändern oder über einen größeren Teil seiner Klebefläche vom Untergrund gelöst hatte. Die Beurteilung bezog sich ausschließlich auf diese kurzzeitige Belastung und die drei Bewegungsabläufe; eine Aussage über die Haftung bei längerer Belastung wurde nicht getroffen.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Das Band blieb während der einminütigen Belastung und während aller drei seitlichen Bewegungsabläufe vollständig an seiner markierten Position. Es war keine erkennbare Verschiebung festzustellen, und die Ränder lagen weiterhin an der Fliese an.

90 Punkte: Das Band verschob sich im Verlauf des Tests höchstens 1 mm. Die Haftung blieb nahezu vollständig erhalten, und die Kanten lagen bis auf gegebenenfalls kaum erkennbare Veränderungen weiterhin an.

80 Punkte: Das Band verschob sich um mehr als 1 mm, jedoch höchstens 2 mm. Trotz dieser leichten Bewegung blieb die Haftung überwiegend erhalten, und es zeigte sich keine größere Ablösung der Klebefläche.

70 Punkte: Das Band verschob sich um mehr als 2 mm, jedoch höchstens 3 mm. Zusätzlich war höchstens eine kleine Randablösung erkennbar; der überwiegende Teil des Bands blieb auf der Fliese haften.

60 Punkte: Das Band verschob sich um mehr als 3 mm, jedoch höchstens 5 mm. Es hielt die Belastung noch, allerdings war eine deutliche Bewegung an den Kanten oder eine merkliche Veränderung der Bandposition zu erkennen.

50 Punkte: Das Band verschob sich um mehr als 5 mm, jedoch höchstens 8 mm, oder es löste sich während eines der Bewegungsabläufe teilweise vom Untergrund. Ein Teil der Klebefläche blieb weiterhin haften, die Haftung war jedoch deutlich beeinträchtigt.

40 Punkte: Das Band verschob sich um mehr als 8 mm und hielt nur noch mit einem Teil seiner Klebefläche auf der Fliese. Die seitliche Bewegung hatte die Haftung deutlich vermindert, das Band war jedoch nicht bereits über mehr als die Hälfte seiner Klebefläche abgelöst.

© Prüfengel GmbH - Alle Rechte vorbehalten. Das geistige Eigentum des in diesem Dokument beschriebenen Prüfprozesses, einschließlich aller damit verbundenen Methoden, Verfahren und Bewertungskriterien, gehört ausschließlich der Prüfengel GmbH. Jegliche nicht autorisierte Nutzung, Reproduktion, Kopie, Modifikation oder Anlehnung an diesen Prüfprozess, sei es teilweise oder in seiner Gesamtheit, ist strengstens untersagt und wird ohne Vorwarnung strafrechtlich verfolgt.

30 Punkte: Das Band verrutschte deutlich und löste sich über mehr als die Hälfte seiner Klebefläche vom Untergrund. Während des Tests blieb somit nur noch ein kleinerer Teil des Bands mit der Fliese verbunden.

20 Punkte: Das Band hielt der seitlichen Bewegung kaum stand und löste sich bereits bei geringem Schieben weitgehend vom Untergrund. Die Ablösung trat auf, bevor die drei Bewegungsabläufe ordnungsgemäß abgeschlossen werden konnten.

10 Punkte: Das Band rutschte bereits zu Beginn der seitlichen Bewegung sofort weg oder löste sich nahezu vollständig vom Untergrund, bevor alle drei Bewegungsabläufe abgeschlossen waren.

© Prüfengel GmbH - Alle Rechte vorbehalten. Das geistige Eigentum des in diesem Dokument beschriebenen Prüfprozesses, einschließlich aller damit verbundenen Methoden, Verfahren und Bewertungskriterien, gehört ausschließlich der Prüfengel GmbH. Jegliche nicht autorisierte Nutzung, Reproduktion, Kopie, Modifikation oder Anlehnung an diesen Prüfprozess, sei es teilweise oder in seiner Gesamtheit, ist strengstens untersagt und wird ohne Vorwarnung strafrechtlich verfolgt.

3. Abdichtung gegen Luftzug

Testdurchführung:

Schritt 1: Auswahl und Ausgangsprüfung des Spalts
Es wurde eine geschlossene Tür oder ein geschlossenes Fenster mit einem schmalen, möglichst gleichmäßigen Spalt ausgewählt. Vor dem Anbringen des Dichtungsbands wurde ein dünner Streifen Toilettenpapier an einer festgelegten Stelle nahe am Spalt gehalten. Dabei wurde beobachtet, ob und wie stark sich der Papierstreifen durch einen vorhandenen Luftzug bewegte. Diese Beobachtung diente als Ausgangswert für den späteren Vergleich. Der Test fand in einem Raum ohne offene Fenster und ohne eingeschaltete Lüftung statt, damit zusätzliche Luftbewegungen das Ergebnis möglichst wenig beeinflussten.

Schritt 2: Anbringen des Dichtungsbands und Erzeugen einer gleichmäßigen Luftbewegung
Ein Abschnitt des Dichtungsbands wurde entlang des zu prüfenden Spalts aufgeklebt und sorgfältig angedrückt, damit das Band möglichst gleichmäßig anlag. Anschließend wurde die Tür beziehungsweise das Fenster in derselben Stellung wie bei der Ausgangsprüfung geschlossen. Auf der anderen Seite des Spalts wurde ein kleiner Ventilator in einem gleichbleibenden Abstand von etwa einem Meter aufgestellt und auf niedriger Stufe betrieben. Wenn kein Ventilator verfügbar war, wurde eine gleichmäßige Luftbewegung erzeugt, indem vorsichtig und wiederholt mit einem Stück Karton gewedelt wurde. Die Luftbewegung wurde während des Kurztests möglichst konstant gehalten.

Schritt 3: Vergleich der Papierstreifenbewegung
Der Papierstreifen wurde nach dem Anbringen des Dichtungsbands an derselben Stelle wie bei der Ausgangsprüfung gehalten. Seine Bewegung mit angebrachtem Band wurde mit der zuvor beobachteten Bewegung ohne Band verglichen. Dabei wurde festgehalten, ob der Papierstreifen stark flatterte, sich nur leicht oder gelegentlich bewegte oder nahezu ruhig blieb. Der Vergleich wurde mehrmals kurz wiederholt. Tür- beziehungsweise Fensterstellung, Abstand zur Luftquelle und Ventilatorstufe blieben dabei unverändert. Die Bewertung bezog sich auf die unmittelbar während des Kurztests beobachtete Wirkung; eine längerfristige Prüfung wurde nicht durchgeführt.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Der Test ergab, dass der Papierstreifen nach dem Anbringen des Dichtungsbands nahezu vollständig ruhig blieb. Im Vergleich zur deutlichen Bewegung bei der Ausgangsprüfung war am abgedichteten Spalt kein erkennbarer Luftzug mehr festzustellen.

90 Punkte: Der Test ergab eine sehr deutliche Abnahme der Papierstreifenbewegung. Der Streifen blieb die meiste Zeit ruhig und bewegte sich nur noch minimal oder gelegentlich. Ein leichter Luftzug war höchstens vereinzelt wahrnehmbar.

80 Punkte: Der Papierstreifen bewegte sich mit angebrachtem Dichtungsband deutlich weniger als bei der Ausgangsprüfung. Eine leichte, regelmäßige Bewegung blieb jedoch sichtbar, sodass weiterhin ein geringer Luftzug erkennbar war.

70 Punkte: Der Test zeigte eine erkennbare Verringerung des Luftzugs. Der Papierstreifen flatterte weniger stark als ohne Dichtungsband, bewegte sich aber weiterhin zeitweise deutlich.

60 Punkte: Eine gewisse Verringerung der Papierstreifenbewegung war feststellbar. Die Bewegung blieb am abgedichteten Spalt jedoch klar sichtbar, sodass die Abdichtwirkung insgesamt nur teilweise ausfiel.

50 Punkte: Der Papierstreifen bewegte sich mit und ohne Dichtungsband ähnlich stark. Im Kurztest war nur eine geringe oder kaum verlässlich erkennbare Abdichtwirkung festzustellen.

40 Punkte: Der Test ergab, dass der Luftzug durch das Dichtungsband kaum verringert wurde. Der Papierstreifen flatterte am abgedichteten Spalt weiterhin deutlich und zeigte eine nur geringe Veränderung gegenüber der Ausgangsprüfung.

30 Punkte: Die Bewegung des Papierstreifens nahm nur kurzzeitig oder an einzelnen Stellen ab. Insgesamt blieb der Luftzug während des Kurztests stark und die Abdichtwirkung war gering.

© Prüfengel GmbH - Alle Rechte vorbehalten. Das geistige Eigentum des in diesem Dokument beschriebenen Prüfprozesses, einschließlich aller damit verbundenen Methoden, Verfahren und Bewertungskriterien, gehört ausschließlich der Prüfengel GmbH. Jegliche nicht autorisierte Nutzung, Reproduktion, Kopie, Modifikation oder Anlehnung an diesen Prüfprozess, sei es teilweise oder in seiner Gesamtheit, ist strengstens untersagt und wird ohne Vorwarnung strafrechtlich verfolgt.

20 Punkte: Das Dichtungsband schloss den geprüften Spalt erkennbar nicht ausreichend. Der Papierstreifen bewegte sich nahezu unverändert wie bei der Ausgangsprüfung, sodass kaum eine Verringerung des Luftzugs festzustellen war.

10 Punkte: Im Kurztest war keine erkennbare Verringerung des Luftzugs festzustellen. Der Papierstreifen bewegte sich weiterhin ähnlich stark wie ohne Dichtungsband oder das Band löste sich bereits während der Prüfung ab.

© Prüfengel GmbH - Alle Rechte vorbehalten. Das geistige Eigentum des in diesem Dokument beschriebenen Prüfprozesses, einschließlich aller damit verbundenen Methoden, Verfahren und Bewertungskriterien, gehört ausschließlich der Prüfengel GmbH. Jegliche nicht autorisierte Nutzung, Reproduktion, Kopie, Modifikation oder Anlehnung an diesen Prüfprozess, sei es teilweise oder in seiner Gesamtheit, ist strengstens untersagt und wird ohne Vorwarnung strafrechtlich verfolgt.

4. Dichtheit bei Spritzwasser

Testdurchführung:

Schritt 1: Vorbereitung des Prüfaufbaus
Als Prüfuntergrund wurde eine glatte Fliese oder eine andere wasserunempfindliche Oberfläche verwendet. Das Dichtungsband wurde entlang einer geraden Fuge aufgeklebt und über die gesamte Länge fest angedrückt. Auf der Rückseite der Fuge wurde ein trockenes Stück Küchenpapier so platziert, dass es mögliche Feuchtigkeit oder durchdringende Wassertropfen sichtbar aufnehmen konnte. Das Papier diente ausschließlich als Indikator für den kurzen Spritzwassertest.

Schritt 2: Beaufschlagung mit Spritzwasser
Ein Messbecher oder eine Tasse wurde mit etwa 100 ml Leitungswasser gefüllt. Das Wasser wurde aus ungefähr 30 cm Entfernung in drei kurzen, gleichmäßigen Spritzvorgängen auf die Bandkante und die angrenzende Fuge gegeben. Zwischen den einzelnen Spritzvorgängen wurde jeweils etwa zehn Sekunden gewartet. Die Fuge wurde dabei nur kurzzeitig mit Spritzwasser beaufschlagt; sie wurde weder unter Wasser gesetzt noch einem künstlichen Dauerdruck ausgesetzt.

Schritt 3: Kontrolle und Dokumentation
Nach dem dritten Spritzvorgang wurde die Außenseite mit einem trockenen Tuch abgetupft. Anschließend wurde das Küchenpapier auf der Rückseite auf Feuchtigkeit, einzelne Tropfen oder erkennbare Durchfeuchtung geprüft. Zusätzlich wurden die Bandkanten daraufhin kontrolliert, ob sie sich sichtbar abgelöst hatten oder ob sich Wasser unter dem Band angesammelt hatte. Die Beobachtungen wurden für diesen kurzen Spritzwassertest festgehalten. Eine Aussage über die Dichtheit bei längerer oder wiederholter Wasserbelastung wurde daraus nicht abgeleitet.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Diese Punktzahl wurde vergeben, wenn das Küchenpapier nach dem Test vollständig trocken geblieben war, auf der Rückseite kein Wasser erkennbar war und das Dichtungsband während der Prüfung fest und gleichmäßig an der Oberfläche anlag.

90 Punkte: Diese Punktzahl wurde vergeben, wenn das Küchenpapier trocken geblieben war und kein Wasser auf der Rückseite festgestellt wurde. An der Außenseite durfte lediglich eine geringe Feuchtigkeit direkt an der Bandkante sichtbar sein, sofern kein Wassereintritt erkennbar war und das Band fest anlag.

80 Punkte: Diese Punktzahl wurde vergeben, wenn keine sichtbare Durchfeuchtung des Küchenpapiers aufgetreten war, sich jedoch unmittelbar an der Fuge eine kleine feuchte Stelle gezeigt hatte. Ein Tropfen oder eine weitergehende Wasseransammlung auf der Rückseite war nicht erkennbar.

70 Punkte: Diese Punktzahl wurde vergeben, wenn das Küchenpapier überwiegend trocken geblieben war und lediglich eine sehr kleine feuchte Stelle oder ein einzelner Tropfen festgestellt wurde. Die Feuchtigkeit war dabei auf einen eng begrenzten Bereich beschränkt.

60 Punkte: Diese Punktzahl wurde vergeben, wenn eine begrenzte Durchfeuchtung erkennbar war, die sich jedoch auf einen kleinen Abschnitt der Fuge beschränkt hatte. Eine größere zusammenhängende nasse Fläche oder eine erhebliche Wasseransammlung auf der Rückseite war nicht aufgetreten.

50 Punkte: Diese Punktzahl wurde vergeben, wenn das Küchenpapier an mehreren Stellen feucht geworden war, sich auf der Rückseite jedoch keine größere Wassermenge gesammelt hatte. Der Wassereintritt war erkennbar, blieb im Rahmen des Tests aber ohne großflächige Durchnässung.

40 Punkte: Diese Punktzahl wurde vergeben, wenn Wasser sichtbar durch einen Teil der Fuge gedrungen war. Andere Abschnitte des Bandes hatten während des kurzen Spritzwassertests weiterhin dicht gehalten.

30 Punkte: Diese Punktzahl wurde vergeben, wenn eine deutliche Durchfeuchtung festgestellt wurde und Wasser an mehreren Stellen hinter das Band gelangt war. Der Wassereintritt war damit nicht mehr nur auf einen einzelnen kleinen Bereich begrenzt.

© Prüfengel GmbH - Alle Rechte vorbehalten. Das geistige Eigentum des in diesem Dokument beschriebenen Prüfprozesses, einschließlich aller damit verbundenen Methoden, Verfahren und Bewertungskriterien, gehört ausschließlich der Prüfengel GmbH. Jegliche nicht autorisierte Nutzung, Reproduktion, Kopie, Modifikation oder Anlehnung an diesen Prüfprozess, sei es teilweise oder in seiner Gesamtheit, ist strengstens untersagt und wird ohne Vorwarnung strafrechtlich verfolgt.

20 Punkte: Diese Punktzahl wurde vergeben, wenn das Küchenpapier großflächig nass geworden war. Die Abdichtung hatte das Spritzwasser während des Tests nur noch in geringem Umfang zurückgehalten.

10 Punkte: Diese Punktzahl wurde vergeben, wenn Wasser nahezu ungehindert durch die Fuge getreten war oder sich das Dichtungsband während des Spritztests deutlich abgelöst hatte. Die Abdichtwirkung war unter den geprüften Kurzzeitbedingungen kaum noch gegeben.

© Prüfengel GmbH - Alle Rechte vorbehalten. Das geistige Eigentum des in diesem Dokument beschriebenen Prüfprozesses, einschließlich aller damit verbundenen Methoden, Verfahren und Bewertungskriterien, gehört ausschließlich der Prüfengel GmbH. Jegliche nicht autorisierte Nutzung, Reproduktion, Kopie, Modifikation oder Anlehnung an diesen Prüfprozess, sei es teilweise oder in seiner Gesamtheit, ist strengstens untersagt und wird ohne Vorwarnung strafrechtlich verfolgt.

5. Rückstellvermögen nach Entlastung

Testdurchführung:

Schritt 1: Die unbelastete Ausgangsdicke des Dichtungsbands wurde erfasst.
Das Band wurde an einer gut zugänglichen Stelle mit einem Lineal gemessen. Da sich die Dicke eines dünnen Bands mit einem Lineal nur näherungsweise bestimmen lässt, wurde das Band zusätzlich neben einen Stapel aus gleich vielen Münzen gelegt. Der Vergleich diente dazu, die Ausgangshöhe besser einzuschätzen und nach der Belastung mit dem ursprünglichen Zustand zu vergleichen. Vor dem Test wurden außerdem die Form des Bands und bereits vorhandene sichtbare Beschädigungen, wie Risse, Knicke oder flache Stellen, notiert.

Schritt 2: Das Band wurde für kurze Zeit gleichmäßig belastet.
Das Dichtungsband wurde zwischen zwei glatte und feste Haushaltsgegenstände gelegt, zum Beispiel zwischen zwei kleine Bretter oder dicke Bücher. Auf den oberen Gegenstand wurde eine geschlossene 1-Liter-Wasserflasche gestellt. Die Flasche wurde mittig platziert, damit das Band möglichst gleichmäßig zusammengedrückt wurde. Der Aufbau blieb während der zehnminütigen Belastungszeit unbewegt. Es wurde ausschließlich eine kurzfristige Belastung geprüft; eine längere Lagerung unter Druck oder ein Langzeittest fand nicht statt.

Schritt 3: Die Rückstellung und der Zustand des Bands wurden nach der Entlastung beurteilt.
Nach zehn Minuten wurde die Wasserflasche entfernt. Die Höhe des Bands wurde eine Minute und nochmals fünf Minuten nach der Entlastung mit derselben groben Messmethode wie vor der Belastung verglichen. Dabei wurde auch der Vergleich mit dem zuvor verwendeten Münzstapel herangezogen. Zusätzlich wurde geprüft, ob das Band seine ursprüngliche Form sichtbar wieder angenommen hatte, ob flache Stellen zurückgeblieben waren und ob durch die Belastung Risse, Knicke oder Ablösungen entstanden waren. Für die Punktevergabe wurde vor allem der Zustand fünf Minuten nach der Entlastung berücksichtigt. Die Bewertung bezieht sich auf diese Kurzzeitprüfung und erlaubt keine Aussage über das Verhalten bei langfristiger Belastung.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Das Band erreichte fünf Minuten nach der Entlastung nahezu seine ursprüngliche Höhe. Die Form war praktisch vollständig wiederhergestellt; bleibende Abflachungen oder sonstige durch den Test entstandene Beschädigungen waren nicht sichtbar.

90 Punkte: Das Band stellte seine ursprüngliche Form nach der Entlastung nahezu vollständig wieder her. Die Höhe lag fünf Minuten nach dem Test höchstens geringfügig unter dem Ausgangswert, und es waren keine nennenswerten bleibenden Verformungen oder Beschädigungen erkennbar.

80 Punkte: Das Band erreichte den größten Teil seiner Ausgangshöhe wieder. Fünf Minuten nach der Entlastung war allenfalls eine kleine bleibende Abflachung sichtbar; Risse, Brüche oder erhebliche Knicke traten nicht auf.

70 Punkte: Die Rückstellung war deutlich erkennbar, das Band blieb fünf Minuten nach der Entlastung jedoch merklich niedriger als vor der Belastung. Eine sichtbare bleibende Verformung war vorhanden, ohne dass das Band schwer beschädigt wurde.

60 Punkte: Das Band stellte etwa die Hälfte bis zwei Drittel der sichtbaren Kompression zurück. Trotz erkennbarer Rückstellung blieb eine flache Stelle bestehen, und die ursprüngliche Höhe wurde innerhalb der fünfminütigen Beobachtungszeit nicht vollständig erreicht.

50 Punkte: Das Band nahm nach der Entlastung nur teilweise seine ursprüngliche Form an. Fünf Minuten nach dem Test war es weiterhin deutlich zusammengedrückt und zeigte eine klar erkennbare bleibende Abflachung.

40 Punkte: Die Rückstellung war gering. Das Band erreichte nur einen kleinen Teil seiner ursprünglichen Höhe wieder und blieb auch fünf Minuten nach der Entlastung überwiegend abgeflacht oder zusammengedrückt.

© Prüfengel GmbH - Alle Rechte vorbehalten. Das geistige Eigentum des in diesem Dokument beschriebenen Prüfprozesses, einschließlich aller damit verbundenen Methoden, Verfahren und Bewertungskriterien, gehört ausschließlich der Prüfengel GmbH. Jegliche nicht autorisierte Nutzung, Reproduktion, Kopie, Modifikation oder Anlehnung an diesen Prüfprozess, sei es teilweise oder in seiner Gesamtheit, ist strengstens untersagt und wird ohne Vorwarnung strafrechtlich verfolgt.

30 Punkte: Das Band blieb nach der Entlastung überwiegend verformt. Die bleibende Abflachung war deutlich sichtbar, und nur eine geringe Rückkehr zur ursprünglichen Höhe war erkennbar.

20 Punkte: Das Band stellte sich nach der Entlastung kaum zurück. Zusätzlich zur deutlichen bleibenden Verformung war eine ausgeprägte Knick- oder Druckstelle sichtbar.

10 Punkte: Das Band blieb nach der Entlastung nahezu vollständig zusammengedrückt oder zeigte eine erhebliche bleibende Verformung. Risse, Brüche oder andere schwerwiegende Beschädigungen, die während der Kurzzeitprüfung sichtbar wurden, entsprechen ebenfalls dieser Bewertung.

© Prüfengel GmbH - Alle Rechte vorbehalten. Das geistige Eigentum des in diesem Dokument beschriebenen Prüfprozesses, einschließlich aller damit verbundenen Methoden, Verfahren und Bewertungskriterien, gehört ausschließlich der Prüfengel GmbH. Jegliche nicht autorisierte Nutzung, Reproduktion, Kopie, Modifikation oder Anlehnung an diesen Prüfprozess, sei es teilweise oder in seiner Gesamtheit, ist strengstens untersagt und wird ohne Vorwarnung strafrechtlich verfolgt.